

Internat. Klausenrennen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 33

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755921>

Nutzungsbedingungen

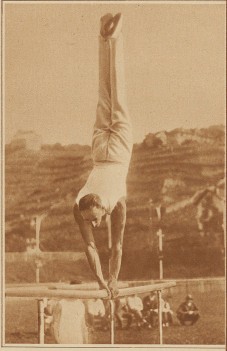
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eidg. Kunstturnertag in Vevey

Pro. Mealy



Eleganter Handstand auf einem Holzen von Eheimann Emil, Basel (Deuts)



Aus der prächtigen Freiturnung des Altmesters Göttinger August, Wetzlar, der überlegen den ersten Kranz der Schweizer gewann



Die drei ersten Sieger der Aktiven: (Von links nach rechts) Mira Georg (I. Rang), Brüllmann André (II. Rang) und Wenzel Melchior (III. Rang)



Wo me allethalbe vom Klausenrennen g'rade und g'aderbe
hät, wär der Gigerthein in Schopf nur g'ange und hüt ab
Auto no e mal hochplatzert, wo im Winter bi ihm under-
gethelt und nimmte obigalt werde sidt



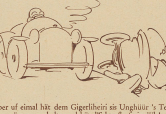
«Ja gah», hüt er geit, hüt de Gillewege vossandrah, ich
i d'Schmitz und hüt zwei g'ueti Gillewegräder as Auto
bergemacht. Chum Frau! hüt er geit und hüt g'ause



Beuf Lintul hüt da V'ohlet guet roge. Da hüt nimmte welle!
De Gigerthein hüt sich misse schaffe als bim Gillewegräder



Z'letzt sieht er fründliche Herr do mit e-me Achrylander
und hüt ischobe

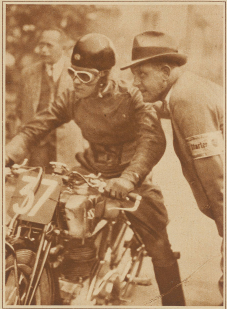


Aber uf simal hüt dem Gigerthein as Linghüt 's Tempo
nimmte ughalte und hüt d'Schradl 'freig'ählt!



«Tunig Zug!» hüt d'Frau Gigerthein g'roint. «Hände Du
ma de Gillewegräder g'ue g'alt!» «Hers Du g'alt!» — «Nein!»
«Aber Dich?» — «Nein!»

Internat. Klausenrennen



Die große Überberrschung des diesjährigen Rennens war der englische Motorradfahrer T. F. Bolton, der auf seiner V.S.S.'s Maschine mit 16 Minuten 41 Sekunden einen neuen Rekord aufstellte (Foto. Süss)



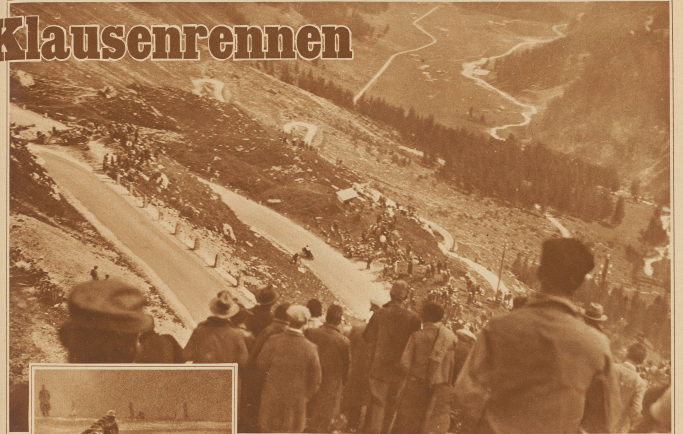
Hl. Munn, die Gewinnerin des Damenrennes, am Start. Links der österreichische Rennfahrer Stück von Wille im Gespräch mit dem Starter Dr. Baderbacher (Foto. Schwede)



In Erwartung der Preisverteilung vor dem Tribüdenstand in Altdorf. Von links nach rechts, stehend: Hl. Munn, Dr. Karrer und Baderbacher; sitzend: Navolati, Charon und Escher (Foto. Goll)



D'Waperäder sind as ganz bibe! Uud 's'Lo's v'orführt auf «Gut Lob!» hüt d'Frau Gigerthein geit, «chum, mer gönd wieder sidt!»



Schneehald links! F. Carnisse nimmt die Kurve (Foto. Süss)

In den Kehren zwischen Klaus und Vofrutt (Foto. Mealy)



Lebende Wehrmaie an den Kurven der Klausenstraße während des Rennens

(Foto. Mealy)